

2022

GESCHÄFTS- BERICHT

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

EWD

Seit 1893 für Davos.



Aussergewöhnliche Trockenheit und Energiekrise prägten

2022 erwies sich als sehr intensives Jahr für die EWD AG. Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieg in der Ukraine auf die europäische Energieversorgung waren immens. Die Gas- und Ölpreise stiegen rasch an und die Strompreise folgten nach. Erfreulich war, dass die Schweiz nach Abklingen der Pandemie im April wieder zur «normalen» Lage zurückkehren konnte. Der europaweite Energieengpass, der durch die ausgefallenen französischen Kernkraftwerke und die Gasengpässe verursacht wurde, wirkte sich auch auf die Schweiz aus. Im Auftrag des Bundesrates wurden die Davoser Grosskunden über Massnahmen bei möglichen Stromengpässen informiert und zusammen mit der Gemeinde Notfallpläne erarbeitet. Die vom Bundesrat als Paket angestossenen Gesetzesrevisionen in Form des Mantelerlasses standen im Zentrum der energiepolitischen Diskussionen im Parlament. Dazu wurde in der Herbstsession ein dringlicher Beschluss gefasst, der die rasche Umsetzung von Winterstromproduktion mit alpinen Photovoltaikanlagen enthält. Weiter wurden Modelle der lokalen Stromproduktion, das Messwesen sowie der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien bei der Ausgestaltung des Mantelerlasses debattiert.

An der Umsetzung der Strategie 2025 der EWD AG wurde intensiv gearbeitet. Die Wärmeverbunde Arkaden, Bünda und Dorfstrasse lieferten zuverlässig Wärme aus hauptsächlich erneuerbaren Energiequellen. Insgesamt wurden rund 575 000 Liter Heizöl oder 1520 Tonnen CO₂ vermieden. Die Übernahme der Holzschnitzel-Heizung der Gemeinde im VBD-Gebäude als Herz des künftigen Wärmeverbundes «Dorfstrasse», sowie die Planung für den weiteren EWD-Wärmeverbund «Ried Nord», wurden erfolgreich abgeschlossen. Dank der Beteiligung an der Albula-Landwasserkraftwerke AG (ALK) produziert die EWD AG nachhaltige erneuerbare elektrische Energie für die Davoser Grundversorgung. Wegen der ausgesprochenen Trockenheit lag die Produktion der ALK deutlich unter dem 10-Jahresmittel. Im Bereich der Photovoltaik-Anlagen wurden zahlreiche Offerten erstellt und mehrere Anlagen für unsere Kunden realisiert. Der aktive Austausch der Mitarbeitenden mit anderen Stadtwerken im Swisstopower-Netzwerk zu Energiestrategie, alpiner Photovoltaik, Innovationen und Mitarbeiterentwicklung hat sich bewährt.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung des Unterwerks Unterschnitt schritten planmässig voran, damit ab 2024 die Versorgungssicherheit und der steigende Leistungsbedarf gewährleistet sein werden. Im Stromnetz wurden 2022 zahlreiche Kleinprojekte umgesetzt, insgesamt sechs Transformatorstationen sowie diverse Nieder- und Mittelspannungskabel saniert respektive ersetzt. Ein wichtiger Meilenstein war der Netzausbau im Gebiet Meierhoftälli. Das halbjährlich erscheinende Kundenmagazin «EWDPlus» informierte über aktuelle und neue Projekte sowie Energiespar-Tipps und Mitarbeitende berichteten über ihren Arbeitsalltag. Die Strommarkt-Entwicklung ab März hat alle Energieversorger stark herausgefordert. Die Strom-Marktpreise stiegen im August auf ein absolutes Rekordhoch, während die klimatischen Bedingungen zu massiven Minderproduktionen der eigenen Kraftwerke und damit zu Mehraufwendungen in der Beschaffung führten. Im Bereich Elektrodienstleistungen bewährte sich das digitale Service-Vertragsmanagement-Tool (SVM). Neben den Serviceaufträgen wurden zahlreiche E-Ladestationen bei Kunden neu in Betrieb genommen.

Die Pandemie und die Energiekrise hat das Personal der EWD AG auch 2022 stark gefordert. Dass die EWD AG einen grossen Rückhalt in Davos geniesst, der weit über dem schweizerischen Mittel liegt, bestätigte die Kundenumfrage im August. Dies ist dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden zu verdanken, die die zahlreichen Herausforderungen im 2022 jederzeit erfolgreich meisterten.

Stefan Engler
Verwaltungsratspräsident

Jürg Flückiger
Vorsitzender der Geschäftsleitung



EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis

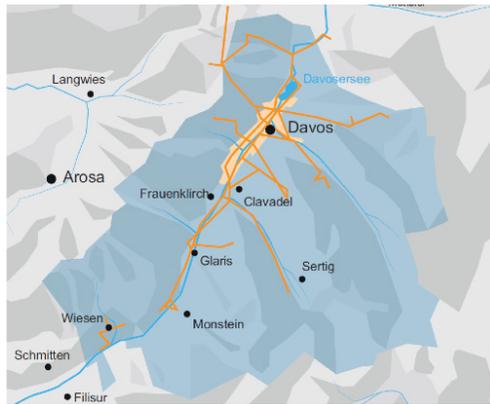
ALK	Albula-Landwasser Kraftwerke AG
ANAG	Albula Netz AG
DKB	Davos Klosters Bergbahnen AG
HS	Hochspannung
kW	Kilowatt
KW	Kraftwerk
kWh	Kilowattstunde
MS	Mittelspannung
MWh	Megawattstunde
NS	Niederspannung
PV	Photovoltaik
TS	Transformatorenstationen
UW	Unterwerk

Die EWD im Jahr 2022 auf einen Blick	4
Nachhaltigkeit	6
Nachhaltigkeitsbericht	7
Energie	10
Energiewirtschaft	11
Vertrieb & Marketing	13
Produktion & Contracting	15
Netz	18
Netz	19
Dienstleistungen	22
Zahlen	23
Finanzen & Services	24
Rechnungswesen	25
Services & IT	26
Personal	27
Erfolgsrechnung	28
Bilanz	31
Geldflussrechnung	35
Eigenkapitalnachweis	36
Anhang zur Jahresrechnung	37
Anhang	38
Bericht des Wirtschaftsprüfers	41
Organisation 2022	43



Die EWD im Jahr 2022 auf einen Blick

Netzgebiet



Stromverteilung

Strom

Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)
Unterwerke
Trafostationen
Stromzähler
Hausanschlüsse
Hochspannungsnetz 50 kV (km)
Mittelspannungsnetz 8 kV (km)
Niederspannungsnetz 400 V (km)

2022

2021

136 474	138 837
3	3
164	164
15 058	14 962
2 908	2 902
30	30
154	154
316	311

Stromproduktion

Wasserkraftwerke

Zentrale Glaris (MWh)
Zentrale Frauenkirch (MWh)
Albula-Landwasser-Kraftwerk (MWh)
Produktionsbeteiligung EWD AG
Photovoltaik-Anlagen EWD AG
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)

2022

2021

6 615	7 292
3 287	2 419
59 995	73 153
6	6
150	110



Die EWD im Jahr 2022 auf einen Blick

Wärme



Wärme

	2022	2021
Wärmeabsatz (MWh)	8 000	7 500
Wärmeleitungen (m)	1 250	1 100
Heizzentralen	12	12
Wärmezähler	38	32
Versorgte Wohn-/Gewerbeeinheiten	23/9	17/9
Installierte Leistung (kW)	5 240	5 150
Heizgradtage	4 871	5 622

Investitionen



Investitionen (in TCHF)

	2022	2021
Produktionsanlagen	1 618	1 478
Verteilanlagen	3 228	5 132
Übrige Anlagen	959	920
Total Investitionen	5 805	7 530

Mitarbeitende



Personalbestand

	2022	2021
Vollzeitstellen	42	41
Teilzeitstellen < 85 %	6	5
Lernende	6	6
Total Personalbestand	54	52

NACHHALTIGKEIT

EWD



Nachhaltigkeitsbericht

Fakten aus dem Jahr 2022 zur Nachhaltigkeit

Die EWD AG setzt ein Zeichen im Fokus Nachhaltigkeit und legt bei der Energieproduktion grossen Wert darauf. Um das Engagement zu unterstreichen und langfristig zu verankern, hat die EWD AG die Prozesse zum Thema Umweltmanagement und Energiemanagement gemäss ISO 14001 und ISO 50001 zertifizieren lassen. Die EWD AG bekennt sich dazu, mit ihrer Geschäftstätigkeit zur Energiewende beizutragen und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.



Energieeffiziente Geräte

Alle PC-Clients und Notebooks sowie ein Grossteil der Monitore wurden ersetzt. Die neuen Geräte sind energieeffizienter, wurden ökologisch geprüft und zertifiziert.



Davoserstrom legt zu

Im Gesamtmix hat das EWD-Stromprodukt Davoserstrom erstmals den 2-Prozent-Anteil überschritten.

erneuerbarheizen

Impulsberatung

Unsere über erneuerbarheizen.ch akkreditierten Berater haben mehrere Impulsberatungen durchgeführt.



Für die Berufszukunft: Fachkräfte ausbilden

Per Ende Dezember waren sechs Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen.

Solarprojekte

Die EWD AG hat fünf Solarprojekte für Kunden in Davos umgesetzt. Drei Beispiele davon:



Davos Dorf, Stall-Südfassade



Davos Wolfgang, Einfamilienhaus



Davos Wiesen, Dachinstallation



Nachhaltigkeitsbericht

Fakten aus dem Jahr 2022 zur Nachhaltigkeit



Ladestationen eingebaut

Mehrere Tiefgaragen in der Region Davos und Klosters wurden mit einer Grundinstallation für Elektrofahrzeuge ausgestattet.



Seit November 2022 ist die EWD AG ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert

(ISO 14001 = Umweltmanagement System, ISO 50001 = Energiemanagement)



EWD Wärme

Der Wärmeabsatz konnte durch den Anschluss weiterer Liegenschaften an die EWD Wärmeverbunde auf 8 000 MWh/Jahr gesteigert werden. Insgesamt wurden rund 1 520 t CO₂ und 575 000 Liter Heizöl eingespart.



Davos wird smart

Die Umstellung auf Smartmeter läuft weiter. Diverse Smartmeter wurden eingebaut und alte Zähler ersetzt.



Strom aus Wasserkraft

Aus der Produktion der Albula-Landwasser Kraftwerke AG standen der EWD AG 59 995 Megawattstunden zur Verfügung.

«Die EWD AG trägt zur Energiewende bei.»

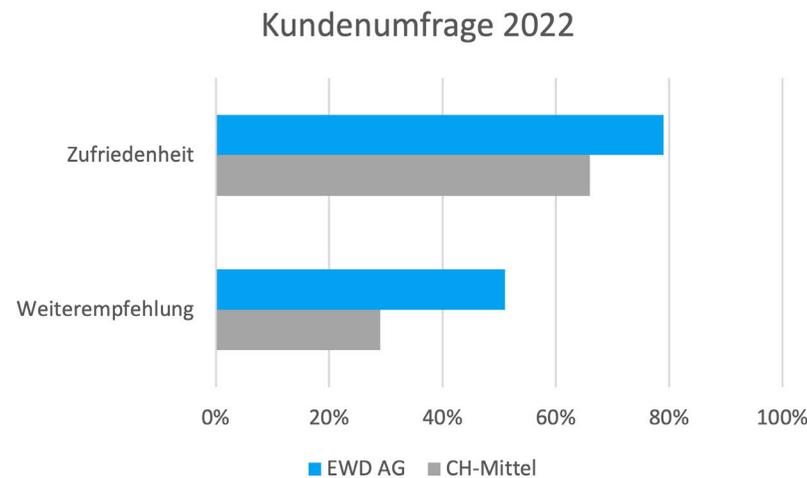


Nachhaltigkeitsbericht

Kundenumfrage mit ausgezeichnetem Ergebnis

Die EWD AG hat im August 2022 eine Kundenumfrage mit dem LINK-Institut mit folgenden Ergebnissen durchgeführt.

- Gut die Hälfte (51 Prozent) der Kundinnen und Kunden zählen zu den Promotoren, was im Vergleich zum Schweizer Gesamtmarkt (+ 22 Prozent) einem sehr hohen «Net Promoter Score» für die Weiterempfehlung entspricht
- Die Kundenzufriedenheit liegt verglichen mit dem Gesamtmarkt 13 Prozent höher. Als häufigste Gründe wurden die allgemeine Zufriedenheit, die Zuverlässigkeit und Kundenfreundlichkeit/-orientierung genannt.
- Mehr als acht von zehn Personen beurteilen die EWD AG als regional und besonders zuverlässig. Ebenso schreiben mehr als drei Viertel der Kunden/-innen der EWD AG die Attribute Qualität, Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit zu.



«Umfrage bestätigt:
Unsere Kunden sind
sehr zufrieden mit
unseren Leistungen.»

Ziele der EWD AG

Basierend auf dem vom Bund propagierten Nachhaltigkeitsverständnis der UNO (Globaler Referenzrahmen als Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit 17 Zielen) hat sich die EWD AG folgende Ziele gesetzt:



Kontinuierliche Steigerung des erneuerbaren Wärmeabsatzes und Ausbau Wärmeverbunde zur Klimaverbesserung in Davos (Reduktion CO₂-Emissionen)

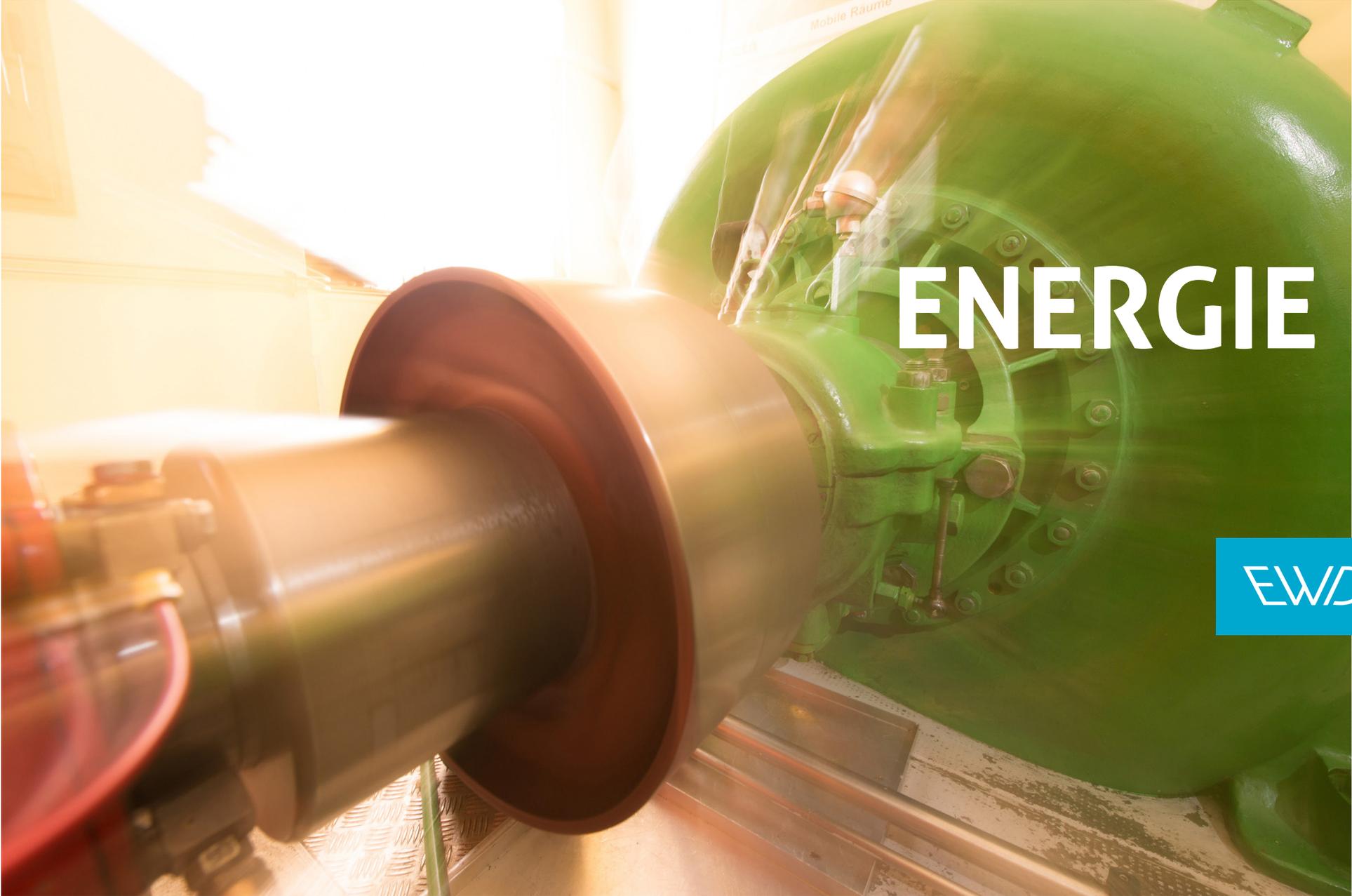
Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen, mit Elektroantrieb wo dies wirtschaftlich und technisch möglich ist



Optimierung von Büroverbrauchsmaterial (Digitalisierung nutzen)



Herkömmliche Stromzähler durch neue Smartmeter ersetzen



ENERGIE

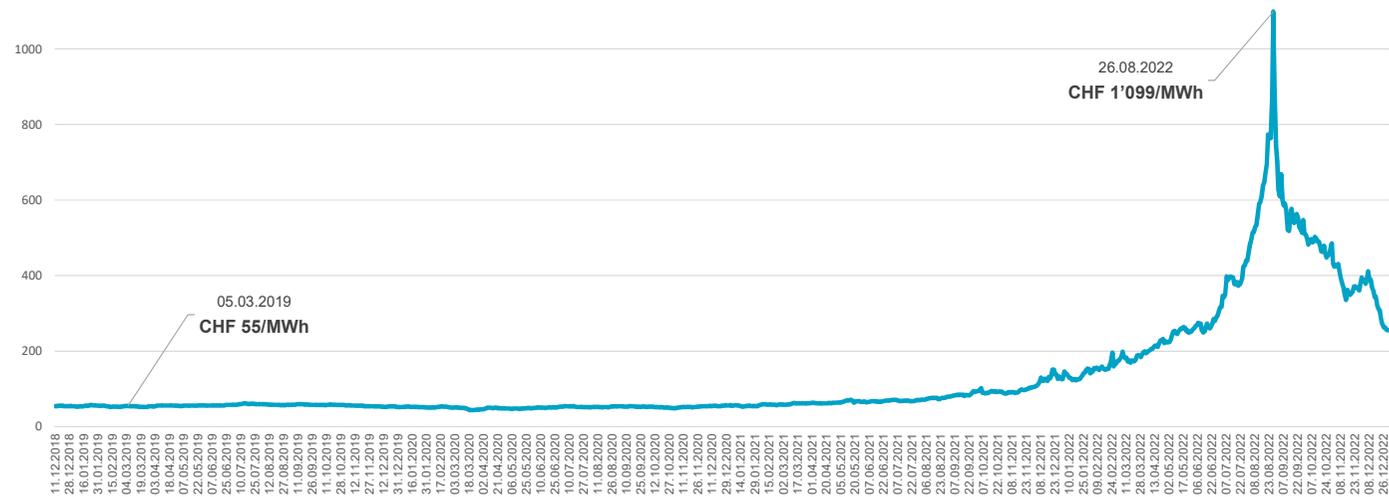
EWD



Energiewirtschaft

Hohe Dynamik

Ein Blick auf ein ereignisreiches Jahr lohnt sich: Es gibt kaum Themen, die die Schweiz und Europa mehr bewegt haben, als der Klimawandel und der Krieg in der Ukraine. In der Schweiz setzt die Politik zur Erreichung der Klimaziele ihren Weg der Energiestrategie 2050 fort. Auch auf europäischer Ebene sind Bemühungen erkennbar, um die Klimaziele zu erreichen. Die grossen EU-Wirtschaftsnationen (Italien, Frankreich, Spanien) haben dafür umfassende Massnahmen und Investitionen in erneuerbare und alternative Energiequellen geplant.



Preisentwicklung des Frontjahresproduktes von 2019–2022.

In den letzten Jahren war die Energiewirtschaft in der Schweiz stark in Bewegung. Die Energiestrategie hat erneuerbare Energien immer stärker ins Blickfeld rücken lassen und gleichzeitig die fossilen Energieträger weiter unter Druck gesetzt. Die Ziele der Energiestrategie sind nachhaltig: Wir wollen unseren CO₂-Ausstoss senken, um die Klimakrise zu bekämpfen. Darum wollen wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brenn- und Kraftstoffen

reduzieren. All diese Herausforderungen können in den nächsten Jahren nur gemeinsam gemeistert werden. Mit der «Energiezukunft 2050» wird erstmals das Gesamtenergiesystem unter Berücksichtigung aller Sektoren und der umliegenden Länder modelliert und zielführende Ansätze aufgezeigt:

www.strom.ch/de/energiezukunft-2050



Energiewirtschaft

Energiewirtschaft – intensives Jahr fürs Team

Die Situation auf den Energiemärkten hat sich auch auf die EWD AG ausgewirkt. Das Beschaffungsteam hat sich deshalb täglich zur Analyse und Massnahmendefinition getroffen. Neben den ständig steigenden Marktpreisen haben die Angebote auf Ausschreibungen stetig abgenommen. Ohne Beschaffung bei Drittparteien war es zwischenzeitlich nicht mehr möglich, Angebote an unsere Marktkunden abzugeben. Diese Situation hat sich erfreulicherweise gegen Ende Jahr wieder verbessert.

Ebenfalls nutzte die EWD AG die Erfahrungen aus der ausserordentlichen Lage, um das bestehende Risikohandbuch zu überprüfen, zu optimieren und partiell den «neuen» Marktbedingungen anzupassen. Wichtiges Element dabei war, dass die Energiewirtschaft den deutlich grösseren Preisschwankungen (Volatilität) Stand hält. Die Analyse zeigte, dass das Riskmanagement dem Branchenstandard entsprach und mit wenigen zusätzlichen Massnahmen das Risikohandbuch auch künftig eingesetzt werden kann.

Die EWD AG stellt die jahrelange Erfahrung und das aktuelle Wissen im energiewirtschaftlichen Bereich auch anderen Energieversorgern und Grosskunden bei der Beratung und als Dienstleistung zur Verfügung.

Äusserst trockenes Jahr beeinträchtigte Energieproduktion

Mit den beiden Wasserkraftwerken Glaris und Frauenkirch sowie der Beteiligung an der Albula-Landwasser Kraftwerke AG stehen der EWD AG in der Regel jährlich rund 80 GWh Strom zur Verfügung. Aufgrund des sehr warmen und trockenen Jahres lag die Minderproduktion im 2022 bei ca. 20 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Diese Situation forderte das Energiewirtschaftsteam stark bei der laufenden Optimierung. Dennoch konnte nicht vermieden werden, dass die fehlenden Produktionsmengen zu hohen Preisen am Spotmarkt entsprechend dem Absatz gekauft werden mussten.

«Im äusserst trockenen Jahr 2022 lag die Minderproduktion der Wasserkraftwerke rund 20 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.»



Vertrieb & Marketing

Erfolgreiche Vertriebsaktivitäten

Die bereits erfolgreich initiierte EWD-Strategie 2025 zielt auf die langfristigen Entwicklungschancen im Markt. Der Aufbau und die laufende Optimierung von Marktprodukten, welche die EWD-Strategie unterstützen, sind ein kontinuierlicher Prozess bei der EWD AG.

Insbesondere die Bereiche Solar (Beratung, Planung und Bau von Solaranlagen) und Wärme (Contracting, Impulsberatung und Wärmeverbunde) wurden mit zahlreichen Vertriebsaktivitäten unterstützt. Gleichzeitig zeigte sich, dass die EWD AG die richtigen Produkte zur Dämpfung der Auswirkungen der Energiekrise für die Kunden aufgebaut hat. Die praxisnahen Produktunterlagen, die direkten Erläuterungen durch das EWD-Team an zahlreichen Stockwerkeigentümergebäudeversammlungen sowie die persönlichen Beratungsgespräche verhalfen zum erzielten Erfolg. So durfte die EWD AG im Berichtsjahr diverse Neuanschlüsse an die EWD Wärmeverbunde verzeichnen und auch mehrere Solaranlagen planen und realisieren.

EWD Stromprodukte nach dem Motto: «Entscheiden Sie selber, wo Ihr Strom herkommt»

Jede Kundin und jeder Kunde in der Grundversorgung kann selbst entscheiden, welche ökologische Qualität ihr Strom haben soll. Unser Nachhaltiges Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer Energien im Strommix weiter auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag an die Energiestrategie 2050 zu leisten. Die EWD-Stromprodukte in der Übersicht:



Das Standardprodukt

Ohne Rückmeldung erhalten alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung standardmässig das 100 Prozent erneuerbare Stromprodukt WASSER.STROM.

Zusammenstellung:

100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



Das lokale Produkt

Mit der Wahl von DAVOSER.STROM wird die lokale Stromproduktion (Wasser-/Solar-kraft) unterstützt. Der Bezug von Davoser-Strom trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region bei.

Zusammenstellung:

100 Prozent Erneuerbarer Strom aus den Davoser Wasserkraftwerken (KW Frauenkirch und Glaris) sowie Davoser Solaranlagen. Es werden mindestens fünf Prozent Davoser Sonnenstrom geliefert.



Das Basisprodukt

Mit der Wahl BASIS.STROM entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Stromprodukt, welches mehrheitlich aus schweizerischer nuklearer Produktion besteht.

Zusammenstellung:

Nukleare Produktion aus der Schweiz

Erfreulich ist die Entwicklung beim Davoser-Strom; Das Produkt hat bald zwei Prozent Anteil am Gesamtmix. Gut ein Zehntel des Stromverbrauchs wird aus herkömmlicher Energieproduktion bezogen.



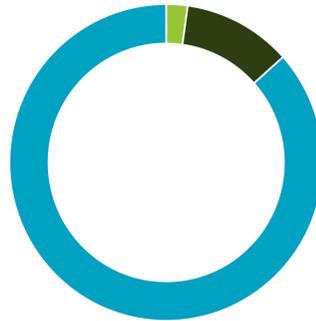
Vertrieb & Marketing

EWD-Strom

EWD-Strom bedeutet eine massgeschneiderte Stromlieferung.

Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger ist der Mix frei wählbar.

<https://www.ewd.ch/strom>



 DAVOSER STROM	Davoser-Strom	2,2 %
 BASIS STROM	Basis-Strom	11,2 %
 WASSER STROM	Wasser-Strom	86,6 %

«Im Gesamtmix hat das EWD-Stromprodukt Davoserstrom erstmals den 2-Prozent Anteil überschritten.»

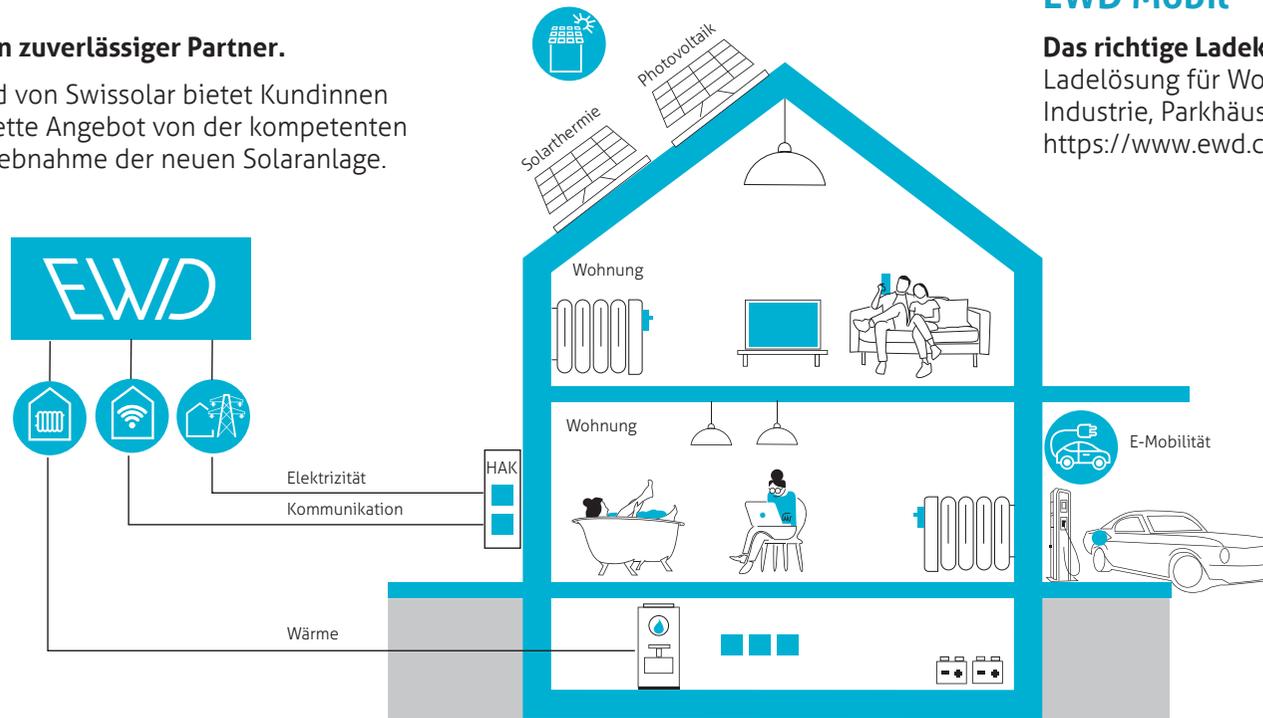


Vertrieb & Marketing

EWD Solar

Die Davoser Sonne – ein zuverlässiger Partner.

Die EWD AG als Mitglied von Swissolar bietet Kundinnen und Kunden das komplette Angebot von der kompetenten Beratung bis zur Inbetriebnahme der neuen Solaranlage.



EWD Mobil

Das richtige Ladekonzept für Ihr Bedürfnis.

Ladelösung für Wohnliegenschaften, Gewerbe, Industrie, Parkhäuser und Parkplätze.
<https://www.ewd.ch/ihre-ladestation>

EWD Wärme

EWD-Wärme bedeutet Wärmekomfort auf höchstem Niveau.

Mit der EWD wird der Wärmebezug übersichtlich und transparent. Von der Planung (Vorstudie und Projektierung) über die Realisierung, den Betrieb und Unterhalt. Kundinnen und Kunden entscheiden selbst, wieviel Dienstleistung sie beanspruchen möchten.
<https://www.ewd.ch/ewd-wrme>

Alles aus einer Hand



Produktion & Contracting

Der Unterhalt und Betrieb der EWD-eigenen Wasserkraftwerke sowie der Bau und die Realisierung von Photovoltaik- und Wärmeanlagen wird durch das Team «Produktion & Contracting» sichergestellt. Hier werden von unseren Spezialisten Photovoltaik-Anlagen und individuelle Heizsysteme – auch für Dritte – optimiert, berechnet, projektiert und gebaut.

Strom aus lokaler Wasserkraft

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Trinkwasserkraftwerke Wiesen und Schiatobel haben 2022 insgesamt 10 021 MWh Strom produziert. Anfangs Dezember führte ein Schaden an der Druckleitung Chummen-KW-Glaris zu einem Ausfall des Kraftwerks Glaris. Eine Reparatur der Schadstelle ist erst im Frühling 2023 möglich.

EWD-Wärme

Der Betrieb der beiden Wärmeverbände Arkaden und Bünda lief ohne nennenswerte Probleme. Zugleich konnten bei beiden Verbänden weitere Liegenschaften angeschlossen und mit der Wärmelieferung gestartet werden. Per 1. Oktober wurde von der Gemeinde Davos die Holzschnitzelheizung bei den Verkehrsbetrieben Davos übernommen mit dem Ziel, auch hier einen Wärmeverbund (Dorfstrasse) mit einer Kompletterneuerung der Heizanlage zu errichten.

An der Mittelstrasse wurde im Herbst für ein grösseres Mehrfamilienhaus eine Grundwasserwärmepumpenanlage im Contracting erstellt und in Betrieb genommen. Mit dieser Anlage werden pro Jahr rund 340 MWh Wärme aus erneuerbaren Quellen produziert und damit jährlich 90 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Als Planer für den Heizungsersatz konnte die EWD AG für Kunden im Jahr 2022 verschiedene Projekte erfolgreich realisieren.

EWD-Solar

2022 installierte die EWD AG unter den erschwerten Bedingungen von langen Lieferfristen insgesamt sechs Photovoltaikanlagen zwischen Davos Wolfgang und Davos Wiesen erfolgreich und nahm sie in Betrieb. Das Bedürfnis nach Eigenstrom ist auf Grund der Energiekrise sehr gross und führt zu sehr vielen Anfragen. Die EWD AG versucht im Rahmen der Möglichkeiten, den Kunden eine passende Lösung anzubieten.



Photovoltaik

Die Photovoltaik-Anlagen der EWD AG produzierten insgesamt 150 MWh Solarstrom. Der gute Ertrag ist sowohl durch den sehr schönen Sommer sowie den schneearmen Winter zustande gekommen.

Der Prototyp auf dem Dach des EWD-Gebäudes einer Geminus 60° PV-Anlage, speziell für Flachdächer.



Produktion & Contracting

EWD-Wärmeverbund Arkaden

Mit der Netzerweiterung Guggerbach konnten drei weitere Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Wiederum wurde für den Leitungsbau nebst dem konventionellen Grabenbau eine Spülbohrung gemacht und damit die Guggerbachstrasse und den Guggerbach selbst unterquert. Durch den Betrieb der Wärmepumpe konnten im Jahr 2022 insgesamt 1 120 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden.

EWD-Wärmeverbund Bünda

Der sehr effiziente Betrieb der Anlage setzt sich auch im Jahr 2022 fort. Die Wärmepumpe lieferte einen Anteil von mehr als 97 Prozent der gesamten Wärmeenergie. Nur an den sehr kalten Tagen kam zur Spitzenlastabdeckung der Ölkessel kurze Zeit zum Einsatz. Mit dem Anschluss einer weiteren Liegenschaft an der Museumstrasse wurde der Wärmeabsatz um rund 11 Prozent gesteigert.

Blick in die Zukunft

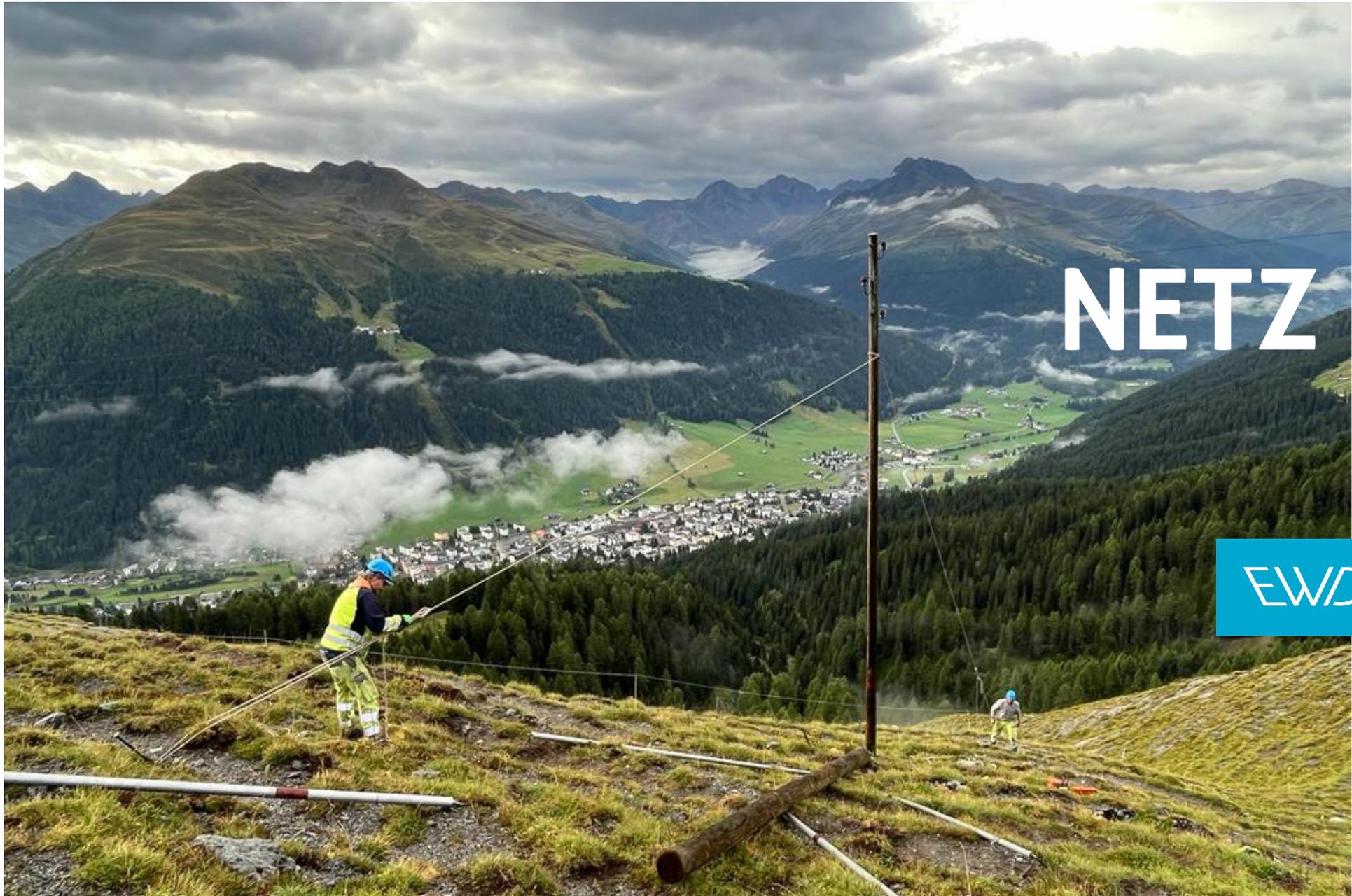
Der Netzausbau an den beiden Wärmeverbunden Arkaden und Bünda wird weiter vorangetrieben. Im Jahr 2023 wird der Wärmeverbund Ried Nord erstellt und in Betrieb genommen. Damit unterstützt die EWD AG die nachhaltige Wärmeversorgung in Davos weiter.

Das Klima ist der EWD AG ein zentrales Anliegen bei der Wärmeversorgung

Nebst den Wärmeverbunden leisten weitere Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag für eine nachhaltige Wärmeproduktion in Davos. So begleitete die EWD AG nebst eigenen Wärmeerzeugungsanlagen auch Anlagen für Dritte als Fachplaner bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Ebenso steht die EWD AG mit zwei akkreditierten Impulsberatern von erneuerbarheizen.ch für eine kompetente und unabhängige Erstberatung für einen Ersatz des Heizsystems zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung in der Gemeinde Davos geleistet.



Einzug der Fernwärmeleitungen in vorher erstellte Spülbohrung.



NETZ





Netz

Neubau der Trafostation Pumpstation Wolfgang

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Davos Klosters Bergbahnen AG (DKB) und Caprez Ingenieure AG geplant. Diese Station, welche das Eingangstor zur DKB-Pump-/Beschneigungslinie Meierhoftälli bildet, wurde mit zwei leistungsstarken Netztransformatoren, einer vierfeldrigen Mittelspannungsanlage und einer anlagenspezifischen Niederspannungsverteilung ausgestattet. Die Inbetriebnahme der Mittelspannungs-Station fand im Dezember 2022 statt.

Teilersatz MS-Kabel Trafostation Ob dem See zur Trafostation Höhwald

Nachdem 2019 als erste Erneuerungsetappe der beiden Wolfgang-Zubringer das bestehende MS-Kabel Unterwerk Dorf bis Trafostation Seebühl ersetzt wurde, folgte 2020/21 der restliche Abschnitt mit der neuen Leitungsführung entlang dem Totalbachkanal bis zur Trafostation Klinik Wolfgang, dann weiter im Gemeinschaftsgraben mit der Wasserversorgung bis zur Trafostation Ob dem See und die erste Teilstrecke der Mittel-

spannungs-Leitung Trafostation Ob dem See–Trafostation Höhwald. Als letzte Etappe dieser weiträumigen Leitungserneuerung folgte 2022 die restliche Leitungslänge bis zur Trafostation Höhwald. Für diese Kabelerneuerung musste zuerst ein neuer Leitungsgraben erstellt werden, wo neben dem neuen Mittelspannungskabel auch neue Niederspannungskabel für eine punktuelle Erneuerung des Niederspannungs-Netzes Höhwaldstrasse eingezogen wurden.

Netzsanierung Hofstrasse, Quartier Börtji und Obere Strasse

Für die Stromversorgung verschiedener Quartiere verliefen im Strassenkörper verschiedene Niederspannungs-Leitungen, insbesondere auch unter Kabeldecksteinen (Baujahre 1965/1971). Die EWD AG hat zusammen mit der Gemeinde neue Rohrblöcke erstellen lassen und das bestehende Niederspannungs-Netz punktuell erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde für die Gemeinde auch die bestehende Strassenbeleuchtungsinfrastruktur erneuert.



Wartungsarbeiten an der Freileitung auf dem Strelapass

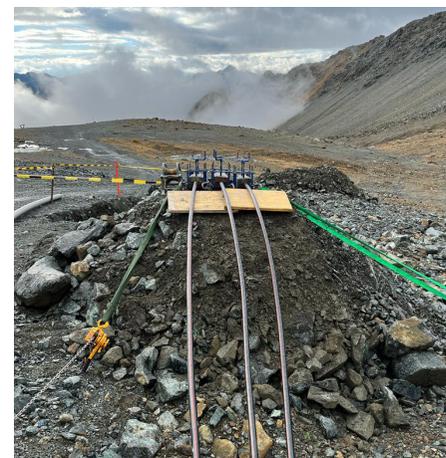




Netz



Montagearbeiten auf Parsenn.
Erweiterung des Mittelspannungs-Netzes.





Netz

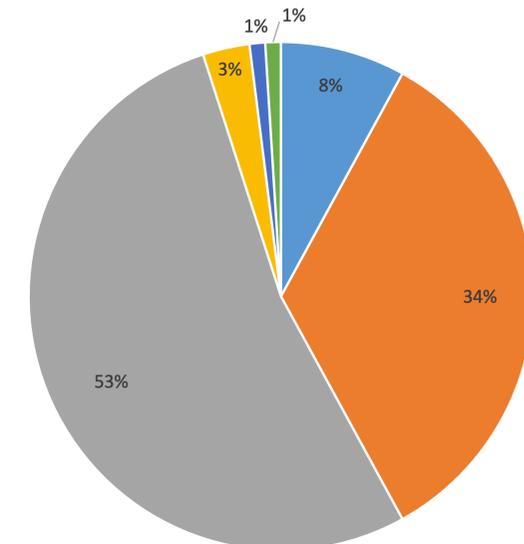
Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

Kundengruppe	2022 [MWh]	2021 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	10 268	10 798
Dauernd genutzt	44 273	46 270
Leistung Niederspannung	70 149	67 676
Wärmekunden	4 493	6 281
Leistung Mittelspannung	1 747	1 690
Temporäre Anschlüsse	1 302	1 127
Total	132 232	133 842

Kundengruppe

- Nicht dauernd genutzt
- Dauernd genutzt
- Leistung Niederspannung
- Wärmepumpen
- Leistung Mittelspannung
- Temporäre Anschlüsse

Total 132 232 MWh



Weitere Kennzahlen

	2022
Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat	21 Stk.
Anschlussgesuche, bearbeitet	110 Stk.
Leitungskilometer Niederspannung: Erneuerung und Ausbau (NE7)	13 km
Leitungskilometer Mittelspannung: Erneuerung und Ausbau (NE5)	14 km



Dienstleistungen

Mess- und Zählerwesen

Damit die Energiestrategie 2050 des Bundes umgesetzt werden kann, müssen alle Energieversorger bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent der Stromzähler durch intelligente Messsysteme (sogenannte Smartmeter) ersetzen. Die EWD AG hat 2021 die Evaluation der Smartmeter-Zähler erfolgreich abgeschlossen und die Anzahl «smarter» Zähler wurde 2022 erweitert und ausgebaut.

Fernwirk-Funkanlagen

Im Bereich Cybersecurity wurde eine neuntägige Weiterbildung abgeschlossen. Das erworbene Wissen wurde in die Planung für den Umbau des Unterwerks Unterschnitt eingebracht. Auch wurden im Unterwerk Unterschnitt die Datenpunkte für die Überwachung der Anlage definiert und bereits in die Netzleitstelle parametrisiert. Für die Alarmierung der Kleinheizungsanlagen und Überwachung von Gebäudetechnik bei Drittkunden, wurde die bestehende Lösung durch eine neue Steuerung ersetzt. Somit ist eine Alarmierung unseres Pikettendienst im Störfall garantiert. Das Funknetz LoRaWAN (Long Range Wide

Area Network) wurde erweitert. Für die Gemeinde Davos wurde die Überwachung (Füllstand und Temperatur) der lokalen Abfallcontainer «Molok» um weitere sechs Stück aufgestockt. Die Messwerte werden via Email und SMS an die verantwortlichen Personen gemeldet. Auch werden zur Überwachung diverser Trafostationen LoRaWAN-Wassermelder-Sensoren punktuell eingesetzt.

Elektrodienstleistungen für Dritte

Die Zunahme der Elektromobilität war deutlich spürbar. Im 2022 wurden diverse Tiefgaragen in der Region Davos und Klosters mit einer Grundinstallation für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Für das WEF-Jahrestreffen im Mai wurden an diversen Standorten zahlreiche Temporär-Anschlüsse für die Durchführung dieses Grossevents bereitgestellt. Mit dem Einsatz von modernen Technologien konnten bei diversen Kunden eine Ablösung der alten Heizungssteuerung erfolgen. Neu können Heizungen auch aus der Ferne gesteuert werden: Der Energieverbrauch wird optimiert.

Netzdienstleistungen für Dritte

Die EWD AG als Aktionärin stellt als Dienstleisterin die operative Geschäftsführung der Albula Netz AG (ANAG) sicher.

Für die Gemeinde Schmiten hat die EWD AG erfolgreich alle Trafostationen, Verteilkkabinen und Leitungen aufgenommen und dokumentiert. Zudem wurde ein Netzschema erstellt und die Hausanschlüsse aufgenommen und erfasst. Weitere Arbeiten werden auch in Zukunft folgen.



Oben: Installation Notstromaggregat am WEF 2022



Unten: Grundinstallation E-Mobilität im Calandahaus

ZAHLEN

EWD



Finanzen & Services

Partnerkraftwerk

Die EWD AG ist an den Albula-Landwasser Kraftwerken AG mit 15.7 Prozent beteiligt. Aus der Produktion 2021/2022 standen den Partnern 311 337 MWh zur Verfügung.

Konzessionsabgabe und Dividende an die Gemeinde Davos

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2022 insgesamt mit 2 538 000 Franken (2021: 2 547 000 Franken). Dieser Betrag teilt sich auf in die Dividende von 1 148 000 Franken und die Konzessionsabgabe von 1 390 000 Franken. Zusätzlich entrichtet die EWD AG ordentliche Steuern inklusive Liegenschaftssteuern gemäss der aktuellen Gesetzgebung und die Miet- und Baurechtszinsen der Gemeindeliegenschaften.

Beteiligungen

Berücksichtigt sind Beteiligungen, bei welchen der Aktienanteil an der entsprechenden Unternehmung grösser als zehn Prozent ist.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte in sechs Sitzungen zahlreiche strategische Geschäfte. Zum Budget 2023 wurde auch der langfristige Businessplan bis ins Jahr 2033 aktualisiert und genehmigt.

Beteiligungen	Anteil in %	Anz. Aktien	Nominalwert
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	15.7	34 626	CHF 100
Albula Netz AG	33.3	340	CHF 1 000
Swisspower AG	4.3	200	CHF 100



Rechnungswesen

Digitalisierung vertiefen

In allen Geschäftsbereichen wird Innovation grossgeschrieben und die Digitalisierung, wo möglich und sinnvoll, vertieft.

- Eine automatische Verbuchung der Aktivierungsprojekte in der Anlagebuchhaltung wurde 2022 vertieft geplant und per 1. Januar 2023 umgesetzt. Dies verringert die Abhängigkeit von Personen am Jahresende, und der administrative Aufwand der Aktivierungen verteilt sich über das Jahr.
- Ein Update von Abacus auf die Version 2022 war erfolgreich und ermöglicht zahlreiche digitale Verbesserungen, unter anderem in der Lohnbuchhaltung (elektronische Übermittlung von Daten), Finanzbuchhaltung (MwSt-Assistent erleichtert den Prozess der MwSt-Abrechnungen) oder Anlagenbuchhaltung (Abschreibungsprozesse wurden vereinfacht).

«Innovationen ermöglichen ein effizientes Rechnungswesen»





Services & IT

Kundendienst

Per 31. Dezember 2022 waren im Energieverrechnungssystem 15 058 Messstellen aktiv (Vorjahr 14 908). In der Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden 61 592 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 61 640). Hiervon wurden 7 671 Rechnungen (Vorjahr 5 398) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 11 391 Rechnungen (Vorjahr 10 683) per eBill an unsere Kunden versandt. 6 531 Rechnungen (Vorjahr 7 078) wurden per Lastschriftverfahren und 816 Rechnungen (Vorjahr 872) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet. Bei insgesamt 552 Messstellen (Vorjahr 524) wurden 61.7 Prozent des gesamten Stromabsatzes (Vorjahr 48.2 Prozent) monatlich abgerechnet.

IT

Im Sommer 2022 wurden alle PC Clients und Notebooks sowie ein Grossteil der Monitore ersetzt. Neu werden 57 Clients und 7 Notebooks der Firma Dell und 79 Monitore der Firma Eizo im 24-Zoll-, 27-Zoll- und 38-Zoll Format verwendet.

Die neuen Geräte haben eine verbesserte Energieeffizienz und wurden ökologisch geprüft und entsprechend zertifiziert.

«Mehr digitale
Abrechnungsformate
vermindern den Aufwand.»



Personal

Für die Berufszukunft: Fachkräfte ausbilden

Im Juli 2022 hat der Lernende Kaufmann EFZ seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im August 2022 haben drei neue Lernende Ihre Ausbildung begonnen. Somit waren per Ende Dezember 2022 sechs Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen und fördert die Ausbildung der Jugendlichen aus Davos. In kurzen Videos auf dem Lehrstellenportal lehrstellencheck.ch und auf der Webseite des eigenen Unternehmens erzählen die Lernenden von ihrer Ausbildung und was ihnen daran gefällt.

PKE-Vorsorgestiftung

Nach einem turbulenten Börsenjahr und den damit verbundenen tiefen Renditen lag der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger (PKE-Vorsorgestiftung) per 31. Dezember 2022 bei 107.7 Prozent. Der ausgewiesene Deckungsgrad beinhaltet die Kompensation der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze. Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner werden weiterhin überdurchschnittlich verzinst.

Ehrungen und Jubilare

Im letzten Jahr durften wir mehrere Dienstjubiläen feiern. Peter Vögele feierte sein 40-Jahr-Dienstjubiläum, Andrea Gut und Andrea Sprecher beide 25-Jahre-Dienstjubiläum, Claudio Oser und Claude Schwyer feierten beide ihr 20-Jahre-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt den treuen Mitarbeitenden für ihren langjährigen wertvollen Einsatz. Daneben hatten im letzten Jahr vier Personen einen runden Geburtstag. Einmal 50 Jahre, einmal 40 Jahre und zweimal 20 Jahre. Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich.

Personalbestand (2022/2021)

	Personen		Ø-Jahrespensum	
	2022	2021	2022	2021
Vollzeit	44.0	41.0	43.2	44.0
Teilzeit < 85 %	6.0	5.0	3.8	3.0
Lernende	6.0	6.0	6.0	4.3
Total	54.0	52.0	53.0	51.3



Erfolgsrechnung

	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L&L, brutto)	45 005 633.45	100.0	38 337 399.72	100.0
Energieertrag	24 406 130.96		17 449 436.47	
Durchleitungsentschädigung	14 996 950.56		15 525 113.79	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	3 369 926.06		2 716 157.80	
Aktivierete Eigenleistungen	2 223 301.43		2 632 027.17	
Übrige Erträge	9 324.44		14 664.49	
Ertragsminderungen	-2 135.38	0.0	-275.57	0.0
Total Betriebsertrag aus L&L (netto)	45 003 498.07	100.0	38 337 124.15	100.0
Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen	30 113 107.04	-66.9	21 167 911.52	-55.2
Einkauf Energie und Material	29 472 260.19		20 798 969.50	
Aufwand für Drittleistungen	640 846.85		368 942.01	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	14 890 391.03	33.1	17 169 212.64	44.8

Die **Erfolgsrechnung 2022** ist zufriedenstellend. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** verzeichnet eine Zunahme von TCHF 6 666 gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme beim Energieertrag ist auf die steigenden Marktpreise zurückzuführen. Der **Dienstleistungsertrag mit Dritten** liegt über dem Vorjahresresultat. Die **aktivierten Eigenleistungen** sind etwas tiefer als in der Vorjahresperiode. In den **Erlösminderungen** ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der **Energie- und Materialaufwand** sowie die Drittleistungen haben um TCHF 8 945 zugenommen. Steigende Marktpreise und Zukäufe aufgrund geringerer Produktionsmengen führen zu dieser Zunahme.



	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Personalaufwand	-5 766 389.38	-12.8	-5 958 876.15	-15.5
Löhne	4 912 300.30		4 726 966.30	
Honorare Verwaltungsrat	99 900.00		98 500.00	
Sozialversicherungen	463 601.01		851 916.75	
Übriger Personalaufwand	290 588.07		281 493.10	
Sonstiger Betriebsaufwand	-3 158 902.60	-7.0	-2 969 400.19	-7.8
Raumaufwand	486 986.57		484 272.80	
Unterhalt Sachanlagen	624 431.38		602 226.00	
Fahrzeugaufwand	156 863.32		167 039.05	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	361 263.68		331 990.70	
Energie- und Entsorgungsaufwand	157 523.65		162 153.60	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 089 711.86		946 383.90	
Werbeaufwand und Marketing	281 094.29		274 510.04	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1 027.85		824.10	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)	5 965 099.05	13.3	8 240 936.30	21.5

Der **Personalaufwand** hat aufgrund Einsparungen um TCHF 192 abgenommen.

Der **sonstige Betriebsaufwand** ist um TCHF 190 höher.



	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5 802 688.38	-12.9	-6 887 554.83	-18.0
Produktions- und Verteilanlagen	5 712 027.95		6 624 911.90	
Betriebseinrichtungen, Informatik	240 300.09		390 628.11	
Fahrzeuge	27 960.34		60 714.82	
Finanzanlagen	-177 600.00		-188 700.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	162 410.67	0.4	1 353 381.47	3.5
Finanzerfolg	75 771.87	0.2	16 929.07	0.0
Bank- und Darlehenszinsen, Bankspesen	39 906.73		63 144.44	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	-115 678.60		-80 073.51	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)	238 182.54	0.6	1 370 310.54	3.5
Erfolg Liegenschaften	13 686.03	0.0	12 323.85	0.0
Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen	1 810.60	0.0	53 592.90	0.1
Steueraufwand	-76 051.70	-0.2	-204 911.05	-0.5
Jahresgewinn	177 627.47	0.4	1 231 316.24	3.2

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen** haben um TCHF 1 085 abgenommen. Der **Finanzerfolg** weist ein höheres Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen höheren Dividendenerträgen. Beim **Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen** handelt es sich im Vorjahr um den Liquidationserlös aus dem Konsortialvertrag Wisnerhöchi.

Der **Steueraufwand** zeigt tiefere Aufwendungen als im Vorjahr und berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt.



Bilanz – Aktiven

Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1 915 358.16	5.8	2 925 992.99	9.0
Kasse	11 260.86		10 473.91	
Bank- und Postguthaben	1 904 097.30		2 915 519.08	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 343 334.10	19.4	5 671 025.63	17.4
gegenüber Dritten	6 209 770.00		5 424 548.88	
gegenüber Aktionären	386 564.10		501 476.75	
Delkrede	-253 000.00		-255 000.00	
Andere kurzfristige Forderungen	16 022.67	0.1	16 336.77	0.1
Vorräte	734 189.00	2.2	716 540.00	2.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 027 087.01	3.1	439 843.25	1.4

Die **flüssigen Mittel** nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 1 010 ab. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von rund 104 Prozent (Vorjahr 99 Prozent).



Bilanz – Aktiven

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen	10 035 990.94	30.6	9 769 738.64	30.1
Finanzanlagen	56 803.00	0.2	56 803.00	0.2
Beteiligungen	5 395 370.00	16.5	5 217 770.00	16.1
Sachanlagen	17 266 980.33	52.7	17 464 088.43	53.7
Immobilien	1 602 004.00		1 577 003.00	
Produktions- und Verteilanlagen	13 299 891.00		13 711 878.00	
Betriebseinrichtungen/Umbau	146 003.00		170 003.00	
Informatik	171 007.00		117 006.00	
Fahrzeuge	29 033.00		21 028.00	
Anlagen im Bau	2 019 042.33		1 867 170.43	
Anlagevermögen	22 719 153.33	69.4	22 738 661.43	70.0
TOTAL AKTIVEN	32 755 144.27	100.0	32 508 400.07	100.0

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um TCHF 672 höher als im Vorjahr.

Das **Anlagevermögen** hat per Bilanzstichtag um TCHF 19 abgenommen. Investitionen von TCHF 5 805 (Vorjahr TCHF 7 530) stehen Abschreibungen von TCHF 5 825 gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 109 Prozent mit langfristigem Kapital gedeckt.



Bilanz – Passiven

Passiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 530 848.57	7.7	4 634 096.12	14.3
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 617 993.73	4.9	947 435.72	2.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 792 179.08	11.6	3 132 372.81	9.6
Kurzfristiges Fremdkapital	7 941 021.38	24.2	8 713 904.65	26.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5 030 000.00	15.3	3 040 000.00	9.4
Langfristige Rückstellungen	1 239 000.00	3.8	1 239 000.00	3.8
Langfristiges Fremdkapital	6 269 000.00	19.1	4 279 000.00	13.2

Das **kurzfristige Fremdkapital** hat um TCHF 773 abgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen tiefer aus als im Vorjahr. Die Amortisation der **langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter** wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.



Bilanz – Passiven

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Aktienkapital	4 100 000.00	12.5	4 100 000.00	12.6
Reserven aus Kapitaleinlagen	6 500 000.00	19.8	6 500 000.00	20.0
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	2 050 000.00	6.3	2 050 000.00	6.3
Freiwillige Gewinnreserven	3 000 000.00	9.2	3 000 000.00	9.2
Bilanzgewinn	2 895 122.89	8.8	3 865 495.42	11.9
Gewinnvortrag	2 717 495.42		2 634 179.18	
Jahresgewinn	177 627.47		1 231 316.24	
Eigenkapital	18 545 122.89	56.6	19 515 495.42	60.0
TOTAL PASSIVEN	32 755 144.27	100.0	32 508 400.07	100.0

Das **Eigenkapital** ist um TCHF 970 auf TCHF 18 545 gesunken. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 56.6 Prozent (Vorjahr 60.0 Prozent). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 0.7 Prozent (Vorjahr 4.0 Prozent) und die Rendite des Eigenkapitals auf 0.9 Prozent (Vorjahr 6.3 Prozent).

Die Dividendenauszahlung auf das Aktienkapital von TCHF 4 100 beträgt im Jahr 2022 28 Prozent bzw. TCHF 1 148 (Vorjahr TCHF 1 148).



Geldflussrechnung

	2022 CHF	2021 CHF		2022 CHF	2021 CHF
Jahresgewinn	177 627.47	1 231 316.24	Dividendenausschüttung	-1 148 000.00	-1 148 000.00
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1 810.60	-53 592.90	Einzahlungen aus Aufnahme Bankdarlehen	2 000 000.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	5 824 541.70	6 908 613.83	Rückzahlungen Darlehen Dritte	-10 000.00	-10 000.00
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	842 000.00	-1 158 000.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	-671 994.37	-214 347.73	Veränderung der flüssigen Mittel	-1 010 634.83	353 218.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-587 243.76	-44 952.11	Flüssige Mittel per 1. Januar 2022	2 925 992.99	2 572 774.99
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-17 649.00	-90 984.00	Flüssige Mittel per 31. Dezember 2022	1 915 358.16	2 925 992.99
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-772 883.27	1 271 526.39			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)	3 950 588.17	9 007 579.72			
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-5 805 033.60	-7 529 954.62			
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	1 810.60	0			
Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	0.00	-20 000.00			
Einzahlungen für Devestitionen Finanzanlagen	0.00	53 592.90			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 803 223.00	-7 496 361.72			



Eigenkapitalnachweis

2022

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2022	4 100	6 500	2 050	3 000	3 865	19 515
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2021	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2022	-	-	-	-	178	178
Eigenkapital per 31.12.2022	4 100	6 500	2 050	3 000	2 895	18 545

2021

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2021	4 100	6 500	2 050	3 000	3 782	19 432
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2020	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2021	-	-	-	-	1 231	1 231
Eigenkapital per 31.12.2021	4 100	6 500	2 050	3 000	3 865	19 515



Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mittels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition «Einkauf Energie und Material» erfasst.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.



Anhang

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven		
Beteiligungen	4 860 977.90	4 683 377.90
Wesentliche Beteiligungen		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15.7 %	15.7 %
Swisspower AG nominelles Aktienkapital CHF 460 000 200 Namenaktien (Vorjahr: 0 NA) zu je CHF 100 Zweck: Dienstleistungen im Bereich der Energiewirt- schaft und Telekommunikation	4.3 %	4.3 %
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000 340 Namenaktien zu je CHF 1 000 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33.3 %	33.3 %

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch
ausreichende Risikobeurteilungen vor-
genommen und allfällige, sich daraus
ergebende Massnahmen eingeleitet,
um zu gewährleisten, dass das Risiko
einer wesentlichen Fehlaussage in der
Rechnungslegung als klein einzustufen
ist.



Anhang

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	0	0
Nettoauflösung von stillen Reserven	Keine	Keine
Leasingverpflichtungen	Keine	Keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	53.0	51.3

Weitere Angaben

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkende Preis-anpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendekla-rationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.



Anhang

Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Gewinnvortrag	2 717 495.42	2 634 179.18
Jahresgewinn	177 627.47	1 231 316.24
Bilanzgewinn	2 895 122.89	3 865 495.42
• 3% Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 28%)	-123 000.00	-1 148 000.00
• Zuweisung Freie Reserven	0.00	0.00
• Zuweisung Allgemeine Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	2 772 122.89	2 717 495.42



Bericht des Wirtschaftsprüfers

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Davos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

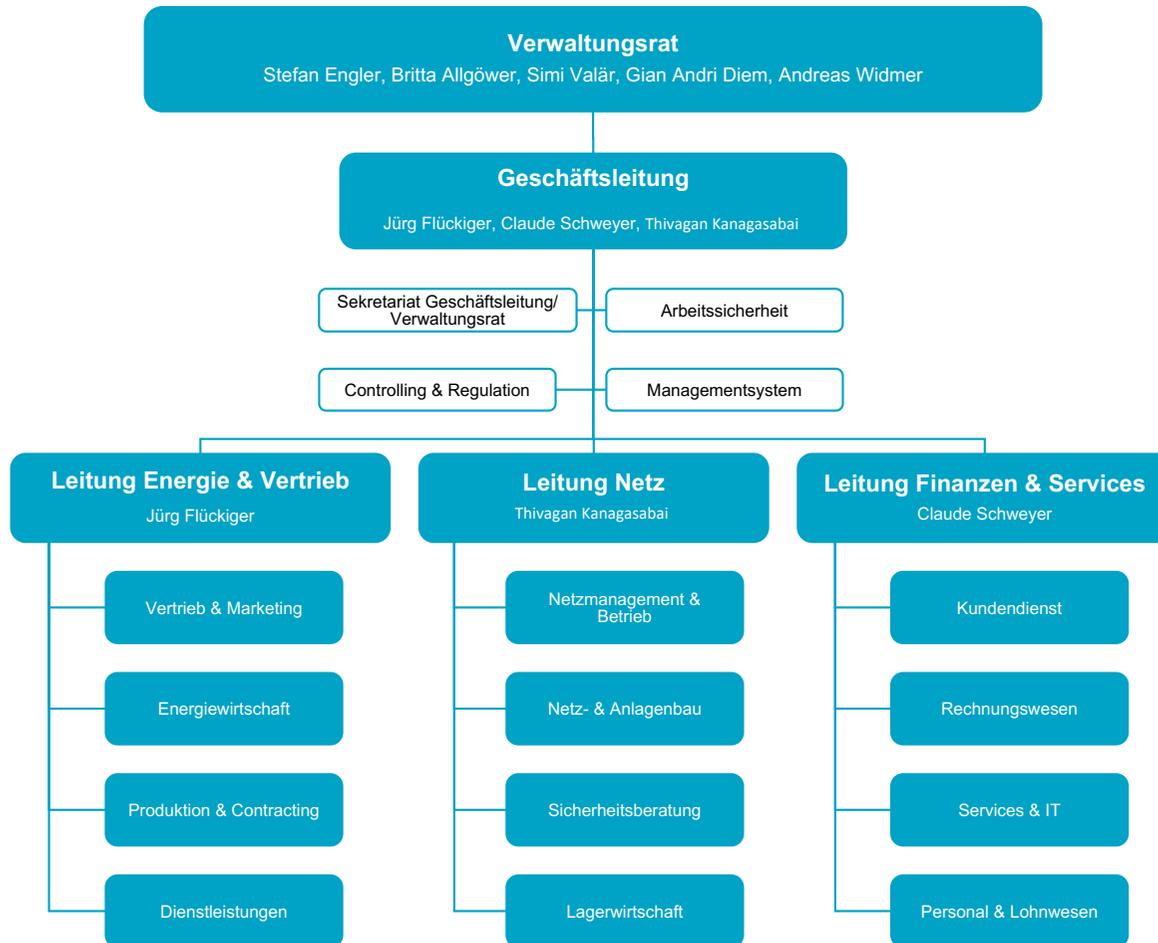
Hans Luzi Fausch

Chur, 5. April 2023





Organisation



Verwaltungsrat

Präsident lic. iur. Stefan Engler

Vizepräsident Simi Valär

VR-Mitglied Dr. Britta Allgöwer

VR-Mitglied Gian Andri Diem

VR-Mitglied Andreas Widmer

VR-Sekretärin Ramona Blatter

Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dipl. Ing. Jürg Flückiger

Leiter Finanzen & Services,

stv. Vorsitzender der GL

Claude Schweyer

Leiter Netz

MSc ITET Thivagan Kanagasabai

Beauftragte Revisionsstelle

Price Waterhouse Coopers AG, Chur